

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

10.11.1926 (No. 351)

Erster sieht die Lage aus, wenn wir die Finanzen der Länder und Gemeinden betrachten.

Wir wollen ihnen im Wege des Finanzausgleichs helfen und erwarten dann, daß sie besonders die vielfach angepaßten Realitäten...

Der Redner übt scharfe Kritik an Wilhelm II., der angeblich alles gewußt und erkannt habe.

Der Redner ist scharf Kritik an Wilhelm II., der angeblich alles gewußt und erkannt habe.

Die Entlassung des Generalobersten von Seeck.

Wir bedauern es tief, daß der Reichsverminister durch seine Sturheit diese Entlassung herbeiführt hat.

Man braucht die Landesherren Angeklagten nicht zu bedenken, aber man sollte etwas Verständnis...

Wir fordern weiter die unabdingbare Sicherung eines berechnungsfähigen Beamtenums.

lung des christlichen Charakters unserer Jugendziehung. Ein Kommuniqué nannte verheerend den 9. November den Geburtstag der Demagogie...

Abg. Neubauer (Komm.) nennt die Haltung der Sozialdemokraten in der Fürstenfrage höchst erbärmlich.

Das Haus vertagt sich auf Mittwoch 3 Uhr: Abstimmung über die Militärausgaben...

Der neue englische Botschafter beim Reichspräsidenten.

WTB. Berlin, 9. Nov.

Der Reichspräsident empfing heute in Gegenwart des Außenministers Dr. Stresemann und des Staatssekretärs im Auswärtigen...

Der Botschafter führte in einer Ansprache u. a. aus: Ich bin glücklich darüber, daß ich meine Pflichten in dem gegenwärtigen...

Der Reichspräsident

antwortete, indem er zunächst aufrichtig für die freundlichen Wünsche dankte, die König Georg V. in seinem Handschreiben für das...

fer war, auf dem Wort „Tönen“. Mit Recht ließ darum Dr. Heinz Köhl die Musik der „Croica“ in den Vordergrund treten...

Das Violinkonzert Bata Prihoda am Montag hat das im vorigen Jahr an dieser Stelle abgegebene Werturteil unseres AR-Referenten nicht nur erhärtet, es mag sogar gesteigert werden.

Geiste des Entgegenkommens und der Rücksichtnahme auf die Erfordernisse des nationalen und wirtschaftlichen Lebens der einzelnen Völker.

Englands Verluste durch den Kohlenstreik.

WTB. London, 9. Nov.

Beide Häuser des Parlaments sind heute zu einer Sitzung zusammengetreten. Im Unterhaus erklärte der Präsident des Handelsamtes...

Der Bergwerkssekretär erklärte, seit Anfang Mai seien 10,5 Millionen Tonnen Kohlen produziert worden, während 50,4 Millionen Tonnen auf dem Wege über britische Häfen eingeführt worden seien.

Deutsches Reich

Einzelheiten zur Wahlrechtsreform.

Berlin, 9. Nov. Die in Ergänzung der bisherigen Mitteilungen aus dem Gesetzentwurf zur Wahlrechtsreform berichtet wird, ist es nach dem vorliegenden Entwurf nicht nötig, daß eine Partei, um überhaupt Mandate zu erhalten...

Die Berliner städtische Finanzdeputation gegen die Polizeistundenverlängerung.

Berlin, 9. Nov. Die städtische Finanzdeputation stimmte mit 9 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten gegen 7 Stimmen der bürgerlichen Fraktionen dem Antrag des Kammerers zu, wonach jeder, der nach 1 Uhr nachts in einem Lokal angetroffen werde...

Mitbernde Umstände für Falschmünzer.

TU. Gera, 9. Nov. Das Schöffengericht Gera verurteilte zwei Metallarbeiter, die nachgewiesenermaßen 150 falsche 5-Mark-Stücke hergestellt und in den Verkehr gebracht hatten, wegen Falschmünzerei...

Berurteilter tschechischer Spion.

WTB. Birsberg (Schleien), 9. Nov. Wegen Verurteilung Spionage zugunsten der tschechischen Regierung wurde der Reisende Eward Selbischski aus der Tschechoslowakei vom Schöffengericht Birsberg zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Auswärtige Staaten

Das Ergebnis der griechischen Wahlen.

S. Paris, 9. Nov. Nach den letzten Nachrichten aus Athen haben die Republikaner bisher 140 Sitze erobert, die Royalisten 110 und die Kommunisten 8 Sitze.

Eintritt der slowakischen Volkspartei in die tschechische Regierung.

Praag, 9. Novbr. Der Vollzugsausschuß der slowakischen Volkspartei hat den Eintritt der Partei in die Regierung beschlossen...

Blutige Zusammenstöße in Mexiko.

Paris, 9. Nov. Im Zusammenhang mit Gemeinderatswahlen kam es in verschiedenen Teilen der Republik zu Zusammenstößen, wobei insgesamt 10 Personen getötet und 28 verwundet wurden.

Berschiedene Meldungen

Eisenbahnunfall.

WTB. Braunschweig, 9. Nov. Gestern gegen 7 Uhr abends lief zwischen den Stationen Wendorf-Giersdorf und Gradenz ein zum Wippan für einen auf der Strecke liegenden Güterzug abgegebene Lokomotive mit diesem Zuge zusammen.

Ein Polizeibeamter erschossen.

Halle a. d. S., 9. Novbr. Den „Halleischen Nachrichten“ zufolge wurde der Polizeibetriebsassistent Reiche, der bei dem Landwirt Schmidt in Gparstedt eine Wohnungszwangseinquartierung vornehmen wollte, von Schmidt mit einem Jagdgewehr auf der Straße hinter rücks erschossen.

Paratyphus-Erkrankungen.

Magdeburg, 9. November. Im benachbarten Schnarsleben erkrankten nach dem Genuss von verdorbenem Schweinefleisch bisher über 60 Personen an Paratyphus. Eine Gefahr für eine Weiterverbreitung besteht im Augenblicke nicht.

Prüm, 9. Nov. In dem Orte Schoeneden sind bisher insgesamt 54 Typhusfälle vorgekommen, von denen bis jetzt 4 tödlich verliefen.

Für sechs Millionen Dollar Whisky in Newyork beschlagnahmt.

Washington, 9. Nov. Der Polizei in Newyork ist es gelungen, ein Whiskylager zu entdecken, in dem Whisky für über sechs Millionen Dollar aufgestapelt war.

Ansteckungsgefahren prompt entrikt wer bei sich führer Formamint

befonders bei Erkältun en, Halsentzündungen, Grippe-Epidemien, Keiserkelt, Raucher-tatarisch usw.

In Apotheken und Drogerien in Glasrn à 50 Tabletten M 1.75.

Proben u. Großbüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48, Friedrichstr. 231

Karlsruher Konzertleben.

Bach-Mozart-Brahms-Abende.

Frau Emma Darmstadt-Stern hat sich für ihre dienstlichen Vortragsabende bestehende und nicht gerade häufig zu hörende Werke der Meister Bach, Mozart und Brahms ausgesucht und so ihren Programmen eine aparte und feine Mischung zu geben verstanden.

Das II. Volks-Sinfonie-Konzert war wieder Beethoven gewidmet. Unter der Leitung des Kapellmeisters Dr. Heinz Köhl wurden die wesentlichen ausschaltenden Leitungen von Mendelssohn, Brahms, Beethoven...

feeltliche Moment, gewahrt. Kein Wunder, daß das Publikum begeistert war und daß die Unerfährlichen zwei Zugaben abgebeteten.

Kunst und Wissenschaft.

Edvard Munch — Mannheim Kunstsal.

Unter Beteiligung des badischen Kultusministers Dr. Remmele, des norwegischen Konsuls Baas, der Bürgermeister von Mannheim und einer großen Anzahl von Gelehrten fand die feierliche Eröffnung der für zwei Monate vorgeesehenen großen Munch-Ausstellung statt.

Einleitend bemerkte der Oberbürgermeister Dr. Kupper, daß Mannheim nimmer nach Freiwerden der ganzen Kunstsal durch Verlegung des Kunstvereins in die ehemalige „Nordenkirche“ die Tradition seiner großen, internationalen Nahe umfassenden Ausstellungen wieder aufnehmen...

noch nicht völlig gelöst; denn dazu bedürfe es biographischer, künstlerischer und psychanalytischer Aufstellungen, um die letzten Ursachen seines Schaffens klarzulegen.

Humor.

Auch ein Erfolgs. „Nun, hatten Sie in diesem Jahr in Ihrem Garten einen guten Ertrag?“ — „Ja, und ob! Meines Nachbarns Hühner haben den ersten Preis auf der Vögel-Ausstellung bekommen.“

Ballgeprä. „Der Charleton wird schon allmählich eintrüben. Meinen Sie nicht auch?“ frage der schlechte Tänzer seine Dame. — „Ach ja,“ seufzt die. „Wollen Sie mich nicht einmal auf den anderen Fuß treten?“

Kostspielige Sache. „Bevor ich Sie traue,“ sagt der Standesbeamte zu der Filmschauspielerin, „muss ich nach der Verordnung des Gesetzes erst Ihre früheren Heiraten aufnehmen.“ „Am Gotteswillen!“ ruft der künftige Gatte, „und unten wartet der Taxameter!“

Andermund. Klein-Eva ist sehr jungesüchtig. Von den Brüdern hört sie das Lied: „O alte Burschenherrlichkeit!“ — Da ruft es eines Tages von Klein-Evas Lippen: „O alte Burschenherrlichkeit, wohin bist du entwandt!“

Innerläufige Leute. „Nun was für Leute haben denn dieses Jahr die Jagd gewadht?“ fragt ein Bekannter den Förster. „Zerläufige Leute,“ erwidert dieser. „Sie veraprachen, alles, was sie kriechen würden, ins Krankenhaus zu schicken, und jetzt sind schon drei Treiber arm.“

Badisches Landestheater
 Mittwoch, den 10. Nov., Schillertheater-Vorstellung.
 Die **Berschwörung des Fiesco zu Genua** von Schiller.
 In Szene gesetzt von Fritz Baumbach.
 Andreae ...
 Giannetto ...
 Julia ...
 Mesco ...
 Neopore ...
 Nobilit ...
 Herr ...
 Vertha ...
 Romano ...
 Deufler ...
 Hammermädchen ...
 Bürger ...
 Wachen ...
 Diener ...

Ibach Steinway Schiedmayer
 Pianofortefabrik
 Alleinige Niederlage
H. Maurer,
 Kaiserstraße 176
 Eckhaus Hirschstr.
 Teilzahlung, Miete,
 Katalog kostenlos.

Electrola Apparate und Platten
 sind unübertroffen
 Fundamentale
 Erfindung!
 Electrola-Apparate
 von Mk. 200.- an.
 Alleinige
 autorisierte Electrola-
 Verkaufsstelle
Friz Müller
 Kaiser-, Ecke Waldstr.

Gesellschaft für geistigen Aufbau.
 Heute Mittwoch, den 10. Nov., abends 8 Uhr im kleinen Saal des Konzerthauses, spricht
Prinz Karl Anton Rohan
 (Herausgeber der europäischen Revue)
 über
Mensch u. Politik
 Eintritt für Mitglieder frei. Karten für Nichtmitglieder zu 4.- und 2.- Mk. (für Mitglieder der Kantogesellschaft, des Kaufmännischen Vereins und der Friedensgesellschaft ermäßigt) in der Geschäftsstelle: A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Marktplatz.

COLOSSEUM
 Täglich 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr
Der Graf von Herrenalb
 Man lacht Tränen über
Schmitz-Weissweiler.

Kaffee Bauer
 Heute Mittwoch 8¹/₂ Uhr abends
Großes Sonder-Konzert
 der verstärkten Kapelle.
 Aus dem Programm:
 Ouverture zur Oper Rienzi ... Wagner
 Fantasie aus der Oper Dalibor ... Smetana
 Peer Gynt Suite 2 ... Grieg
 Streichquartett op. 76 Nr. 4 ... Haydn

Heimatabend Neudeutschen
 veranstaltet die
am 11. November, abends 8 Uhr, in der kleinen Festhalle. Eintrittskarten zu 0,50 RM. werden an der Abendkasse erhältlich sein.

Karlsruher Männerturnverein
 Sonntag, den 14. November, abends 7¹/₂ Uhr, im Evangel. Gemeindehaus, Lichtentag
Familien-Abend
 I. Teil: Vortrag von Mitglied Stadivisar B. Reichert über Baller Tänze.
 II. Teil: Der König und der Turner, ein lustiges Märchenstück für Jung und Alt von Rital Wilhelm Albrecht, dargestellt von Mitgliedern unserer Jugendabteilungen.
 Unsere Mitglieder nebst damit angehörigen sind hierzu aufs freundlichste eingeladen!
Der Turnrat
 Photo Apparate u. Bedarf Uebernahme phot. Arbeiten **J. Lösch** Herrenstr. 35

Reichspartei für Volksrecht u. Aufwertung (Kampfbund der Entrechteten).
 Mittwoch, den 10. November 1926, 8 Uhr abends im Festsaal des Friedrichshofs
Öffentl. Wählerversammlung
 Professor Dr. Bauser, Nagold, Vorsitzender des Württembergischen Sparenbundes, spricht über:
Die Ziele und Aufgaben der Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung (Kampfbund der Entrechteten).
 Oberlokomotivführer a. D. August Herrmann und Oberbürgermeister i. R. Siegrist sprechen über:
Unsere Forderungen an die Stadt Karlsruhe und ihre Sparkasse.
 Alle Mitbürger und Mitbürgerinnen, insbesondere alle Entrechteten: Gläubiger, Sparer, Rentner, die Abgebauten und Auslandsdeutschen, sind freundlichst eingeladen.

Formenschönheit Gediegenheit Preiswürdigkeit
 sind die Merkmale der
Treszger Möbel
 in einfacher und reichlicher Ausführung
KARLSRUHE Kaiserstr. 97

Einzelverkauf von Fabrikaten sächsischer Gardinen-Webereien
 Neue Eingänge
 in
Divandecken, Tischdecken, Bettvorlagen Dekorationsstoffen
 einfarbig, bedruckt, gewebt in hochmodernen Arten und Mustern.
Anfertigung von Dekorationen nach eigenen neuesten Entwürfen.
Paul Schulz
 Waldstr. 33, gegenüber dem Colosseum.
 Tel. 2420

Photographic!
Olga Klinkowström
 Karlsruhe I. B., Kaiserstr. 243, nächst Kaiserpl.
Kinder-Aufnahmen
 Postkarten / Passbilder billigste Preise
 Atelier Sonntags geöffnet.

ECHTER Bienen-KÖNIG
 pikant - wohlschmeckend
CARL ROTH
 PRODUKTION TEL. 1114/1115

Tanz-Lehr-Institut J. Braunagel
 Nowackstraße 13
 Telefon 5859
Beginn neuer Kurse Einzelunterricht
 Gefl. Anmeldungen jederzeit.

Hilfsmittelbildung
 zerstört den Eindruck des schönsten Haars - Aber nicht allein das ästhetische Bedürfnis, auch die stete Gefahr des Haarverlusts verlangt dringend die Pflege des Haarbodens mit
AUXOLIN SCHUPPEN-POMADE
 WOLFF & SOHN KARLSRUHE

SCHLAFZIMMERBILDER usw.
 Radierungen, Originalgemälde — das schönste Geschenk
 bei der Hauptpost Gerber & Schawinsky Kaiserstraße 221

Die warme und praktische
Unterkleidung für Damen und Kinder
Damen-Schlupfhosen
 Baumwolle, gerauht ... von 1.70 an
 Seidetricot ... von 2.50 an
 Wolle ... von 6.50 an
Unterziehhöschen
 unentbehrlich unter seidener Wäsche
 Baumwolle ... von 1.80 an

Damen-Unterkleider
 Seidetricot ... von 3.50 an
 Wolle ... von 10.80 an
 Wolle m. Seide ... von 14.50 an
Kindergamaschenhosen
 Ein Posten
 reine Wolle ... 3.50

Kinder-Schlupfhosen
 Baumwolle, Größe 30 ... 0.50
 jede weitere Größe 0.10 mehr
 Baumwolle, gerauht, Größe 30 ... 0.95
 jede weitere Größe 0.10 mehr
 Wolle, Größe 30 ... 3.60

Gebrüder
Ettlinger

Albert Gellert.
 Roman von Carl Traut.
 Copyright by Verfaßer, Aretfeld.
 (12) (Nachdruck verboten.)
 So nickte er denn dem Türken, der ihm schon wegen seiner tadelloßen deutschen Ausdrucksweise sympathisch geworden war, zu. „Ich nehme gerne Ihre Einladung an“, sagte er höflich. „Ich danke Ihnen.“
 Der Türke entfernte sich mit einer tiefen Verbeugung. Er schritt zur Tür und gab ein Klingelzeichen nach draußen.
 Wie auf einen Zauberwind eilten durch alle vier Türen türkisch gekleidete Diener herein, leise, flüsternd wie Schatten. Der große Tisch wurde aufgemischt und in ein Nebenzimmer getragen, Stühle und Sessel verschwanden. An deren Stelle füllten bald Tabouretts den Raum, schmelzende, buntfarbige Polsterstücke wurden ausgebreitet, niedere Hocker herangeschoben, mehrfarbige Leuchter, die nur gedämpftes Licht spendeten, hereingetragen, während das scharfe elektrische Licht ausgedreht wurde.
 Albert betrachtete alle diese Vorbereitungen mit spannenden Augen. Er wurde von Katsura, der sich ihm bis jetzt fern gehalten hatte, in einen raffiniert zurückgemachten Winkel gezogen. „Ich bitte Sie, Herr Gellert“, redete der Japaner ihn an, „vergessen wir doch auf ein paar Stunden das, was störend zwischen uns liegt. Wahren wir, wie man in Ihrer Heimat sagt, heute Abend Burgfrieden. Morgen dann —“ er lächelte still bei diesen Worten — „mögen Sie mir wieder Beside anfragen, wenn Sie sich inzwischen nicht zu unseren Vorschlägen gefunden haben.“ Der Japaner kredite sich auf ein Polster und schob Albert einen goldbeschlagenen Hocker hin.
 Albert setzte sich. „Es sei, Herr Katsura! Aber glauben Sie ja nicht, daß ich morgen anderer Meinung bin.“

Diener brachten in ihrer geräuschlosen Art Tee und Gebäck, reichigen Zigaretten und Zigarren.
 Katsura zog wohligh den vollen Rauch einer Zigarette in die Lunge. Dann ließ er ihn langsam durch Nase und Mund ausströmen. Er blinzelte Albert von der Seite zu. „Burgfrieden, Herr Gellert! Nicht einmal in Gedanken wollen wir an Geschäfte erinnert werden. Alles zu seiner Zeit. Sehen Sie!“ Er deutete mit ausgestreckter Hand nach der Vorderwand des Zimmers. „Unser Gastgeber läßt sein Haustheater antreten.“ Die hohe Wandbekleidung verhiwand langsam in einer Verlenkung. Eine richtige Bühne, in die Wand eingebaut und bisher verdeckt, wurde sichtbar — eine kleine Köstlichkeit an orientalischer Prachtentfaltung.
 Zwei Türkinnen traten auf. In leiser, fast einschläfernder Weise sangen sie ein Duett. Allmählich steigerte sich der Sprechgesang. Er wurde erregt, leidenschaftlich. Albert glaubte, nach Wien und Seiten zu schreiten, Klage und Anklage herauszuhören. Liebe und Eifersucht!
 Dann trömten von allen Seiten neue Gesellen herein. Freundinnen, die Blumen kreuzten und bunfarbige Bänder um die beiden Streitenden wanden. Dazu sangen sie im Wechselgesang ereifernde, beschwörende, begünstigende Worte.
 Finale: Veröhnung mit anschließendem Freundentanz.
 Dann sprangen die verführerisch schönen Orientalinnen — Türkinnen u. Perzerinnen, wie Katsura Albert erklärte — von der Bühne herunter ins Zimmer und mischten sich unter die Gäste. Sie übernahmen an Stelle der Diener die Bedienung, boten in lieblicher Unbefangtheit Tee und Gebäck, ließen sich Zigaretten zwischen und sangen in ihrer Mutterprache, radebrechigen Französisch und Englisch durcheinander — es war ein wunderbares, bezauberndes Bild.
 Eine hochgewachsene, glühäugige Perzerin hatte sich zu den Füßen Alberts auf ein Polster niedergelassen. Um ihr Französisch war es

ziemlich gut bestellt. „Welches Land ist deine Heimat?“ fragte sie langsam, jedes Wort suchend.
 Albert sah ihr scharf in die großen tief-schwarz funkelnden Augen. Was wollte sie von ihm? War es mehr als bloße Neugierde, daß sie sich an ihn herannahete? Sein Mißtrauen war nicht geschwunden. Es schlummerte nur und stand beim leichten Anstoß auf der Wacht.
 Aber da hörte er diese kindlich suchende Stimme wiederum an sein Ohr klingen. Die Perzerin fragte dasselbe noch einmal, wohl in der Meinung, er habe ihre erste Frage nicht verstanden.
 Da beugte er sich zu ihr nieder und stellte die Gegenfrage: „Hast du schon einmal von dem großen Lande gehört, das dort hinten weit, wo die Sonne die Erde küßt, liegt, und das man Deutschland nennt?“
 Sie nickte eifrig. „O Deutschland! Großes mächtiges Land! Habe viel, schon viel davon erzählt gehört.“
 Albert schaute träumerisch über sie hinweg. Dann sagte er leise, wie zu sich selbst: „Ja, es war einmal ein großes, mächtiges Land. Aber dann kam der furchtbare Krieg —“
 Sie streckte ärtlich seine Hände. „Nicht traurig sein! Können wir doch nichts ändern. Du nicht! Ich nicht! Alle nicht! Fatum!“ Dann sprang sie auf, ergriff ihr Tamburin, das sie, als sie sich zu ihm setzte, beiseite gelegt hatte und tanzte vor ihm zum Tamburinschlag und Schellengerassel, tanzte, tanzte —
 Lebendig gewordener Tanz! Sprechender Tanz! Mensch Tanz und Tanz Mensch — Sie sah danach wieder vor ihm und streckte seine Hände. Und er schaute ihr tief sinnend in die unergänzlichen Augen und stellte die Frage: „Unbeeinflusstes Naturkind oder raffinierte spionierende Kofotte?“
 Aus einem verborgenen Winkel eridnte aus einem Grammophon Tanzmusik, richtiggehende Foxtrottmusik. Albert überkam der Wunsch, zu erproben, wie weit die Tanzkultur des Westens in diese Einsamkeit des Orients vorgedrungen sei. Er sprang auf und bot die Perzerin zum

Tanz. Scheinbar ganz ruhig, als handele es sich um die natürlichste Sache von der Welt stand er auf, legte ihren Arm in den seinen und schritt mit ihm zu einer teppichfreien Stelle. Dort angekommen, schmeigte sie sich lächelnd, in anmutiger Natürlichkeit, an ihn und bewegte sich unter seiner Führung im tadellosen Rhythmus des Foxtrotts.
 Albert fühlte die weichen Rundungen ihrer prachtvollen Körpers bei jeder leisen Bewegung. Er atmete das zarte Rosenparfüm ihrer schwarzblauen Haare, ihr Hauch streichelte sein Wangen, das Zucken ihrer Finger ging wie ein elektrischer Schlag durch seinen Körper, er vergaß Zeit und Raum und fühlte in sich ein unbeschreiblich wohlige Behagen. Durchaus brutale Sinnlichkeit war es, die sein Blut jagender Eile trieb. In ihm krieg kein anderes Begehren hoch, als der Wunsch, es möge vergönnt sein, mit diesem wunderbaren Geschöpf immerfort so weiterzutanz zu können. Immerzu!
 Dann wurde der Raum zwischen ihr und ihm wie von einem geheimnisvollen Flügelgeschlag durchschnitten. In seine Ohren drangen weiter, weiter ferne Worte, leise, wie von weiter und gedroschen, sich immerfort monoton dem Takt der Musik wiederholend: „Ich warne dich — ich warne dich — ich warne dich!“
 Da hatte Albert endlich den Sinn dieser Warnungsboischaft begriffen. Seine Augen hob er sich stark in ihre die dem Verlich machten, ließ ihn hinwegzuzufahren. Er aber zwang sie zu hin, und im gleichen Tonfall der Warnung sprach er, ohne die Lippen zu bewegen: „Sprich mir, wovor warnt du mich?“
 Und sie antwortete wieder: „Nicht hier! Nicht hier! Laß Tür und Fenster unverschlossen. Ich komme zu dir —“
 Die Musik brach ab. Das Instrumnt hatte die Platte abgepielt. Er mußte, wollte er die Aufmerksamkeit der anderen nicht auf sich lenken, die Perzerin an den Platz zurückzuführen.
 (Fortsetzung folgt.)

Zugverkehr Karlsruhe-Mannheim und Karlsruhe-Heidelberg.

Aus den Kreisen der Karlsruher Geschäftswelt ist dem hiesigen Verkehrsverein in mehreren Zuschriften die dringende Wunsch ausgesprochen worden, dafür einzutreten, daß die im Sommerfahrplan geführten bescheidenen Personenzüge...

Gemeindewahlen.

Bezirksversammlung der Deutschen Volkspartei. Die deutsche Volkspartei hielt Montagabend unter Leitung von Architekt Pfeiffer im 'Gödden Kirch' in Mühlstra die Bezirkswahlversammlung ab...

Darüber sprach Verwaltungsinспектор Schäfer über die Einrichtungen und Aufgaben des Kreisrats, besonders auf dem Gebiet des Hilfsorgans. Dabei brachte er zum Ausdruck, daß die Errichtung eines weiteren Altersheim für in der Infanzion verarmte alte Leute notwendig wäre.

Verammlung der Rechtsparteien und Verbände. Die Wahlberechtigte der Deutschnationalen Volkspartei, der Deutschvölkischen Freiheitsbewegung und vaterländischer Organisationen und Vereinigungen ist in vollem Gange. Vier Bezirksversammlungen haben bereits stattgefunden.

politischer und wirtschaftlicher Erfahrungen aus vertreten befaßt sind, Männer, denen das Wohl und Heil unserer Stadt wichtiger erscheint, als die Wahrung parteipolitischer 'Belange'. Vornehmste Aufgabe muß sein, Gemeinde und Wirtschaft aufs engste zu verbinden.

Mitteilungen des Rad. Landesheaters

Die Karlsruher Erkaufprüfung der Ober 'Jennita' von Leo Janacek ist auf Freitag, 12. November, festgesetzt worden.

Veranstaltungen.

Gesellschaft für zeitlichen Aufbau. Auf den heute abend 8 Uhr im kleinen Saal des Konzerthaus stattfindenden Vortrag des Brünen Rahn über 'Mensch und Politik' sei hierdurch besonders hingewiesen.

Uraufführung: 'Deutsches Recht'. Es wird nochmals auf den Vortragabend von Hans Blum hingewiesen, der heute, Mittwoch, abend 8 Uhr, im Künstlerhaus stattfinden und an dem das 'Deutsche Recht' von Handel-Masotti als Molodram mit der Musik von Heinrich Cassirer seine Uraufführung erlebt.

Vorträge. Heute, Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, spricht im Saale der 'Vier Jahreszeiten', Sebestraße, der Redakteur Walter Müller aus Oranienburg über 'Ecclesiastische Schwändenaufstände'.

Aus geheimnisvollen Tiefen des Unterbewusstseins lautet das Thema, über das Herr Dr. Fritz Hoyer, prakt. Arzt, heute abend im 'Kronprinz-Saal' (Karlsruhe 10) spricht. Er wird Probleme des 'Unterbewusstseins' aufrollen und die Geheimnisse unseres Seelenlebens wie Traumleben, Wahnträume, Abhungen und die mechanischen Fähigkeiten einer Betrachtung untersuchen.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

Rose-Quartett. Kommen Donnerstag, 11. November, spielt hier im Eintrachtssaal nachbarschaftlich wiederum das beliebte Rose-Quartett aus Weibheim. Als Hauptwerk bringt das Programm nach Bachs Vorbild das 'Karten-Quartett', das hier 7 Jahre nicht mehr gepflegt worden ist.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

Geinrich-Wieder-Ordnung. Wie bereits bekannt, findet am Mittwoch, 10. November, abend 8 Uhr, im Eintrachtssaal hier, Karl-Friedrich-Straße 20, ein Konzert des Männergesangsvereins Eintracht Karlsruhe in Verbindung mit einem Ehrenabend für den Professor des Vereins, dem verdienten Dirigenten Heimrich Wiedersheim, statt.

der Vorsitzende des Reichsausschusses für Einzelhandel und Kleingewerbe, ist vor allem dadurch bekannt, daß er stets für die Interessen des gewerblichen Mittelstandes eingetreten ist. Er hat sich gerade für die Kreise eingeleitet, auf deren geschuldetem Wohl des Bürgerums beruht. Man wird den Ausführungen, die alle zur Zeit in Frage kommenden Wirtschaftsprüfung des deutschen Mittelstandes berühren werden, mit großem Interesse folgen.

Die Deutsche Demokratische Partei trifft, wie aus dem Anzeigenteil hervorgeht, umfangreiche Vorbereitungen für den Wahlkampf. In der Stadt wird heute Mittwoch eine Versammlung im Bismarcksaal in der Südstadt am Donnerstag im Arbeiterbildungsverein, Wilhelmstraße, abends um 8 Uhr, den 12. November im kleinen Saal des Konzerthaus, wozu Reichstagsabg. Dr. Ludwig Haas gewonnen wurde, abgehalten. In Mühl-

Sport Turnen Spiel

Der 'Stadlausschuss für Leibesübungen und Jugendpflege'

hatte vergangene Woche eine Vertreterversammlung seiner ihm angeschlossenen Turn-, Sport- und Jugendpflegevereine einberufen, zu der nahezu 150 Vertreter aller Vereine und Verbände erschienen waren.

Der derzeitige 1. Vorsitzende, Professor Dr. Gallweg, gedachte zunächst in bewegigen Worten des vorjährigen Prof. Richard Waffinger, dessen wertvolle Verdienste als 1. Vorsitzender des Schwarzwaldbundes der St.A. stets zu würdigen und zu schätzen wußte.

Nach der Begrüßung der Versammlung weist der 1. Vorsitzende darauf hin, daß die späte Einberufung der Vertreter ihren Grund darin hatte, daß der St.A. bisher nicht in den reiflichen Besitz des städtischen Grundstückes gelangen konnte, da über den Verteilungsmodus innerhalb der beiden hiesigen Sportorganisationen lange Zeit die Verhandlungen nicht zum Abschluß gelangen konnten.

An Hand von gewissenhaft ausgearbeiteten Vorschlägen wird nunmehr der Stand des Sportplatzprojektes erörtert, das durch das Bestreben der Behörden, die Arbeitslosennot zu bekämpfen, in greifbare Nähe gerückt ist.

Die Genehmigung des für das in Frage kommende Gelände zuständigen Finanzministeriums wird erhofft. Es ist längst das Erkenntnisgait der Allgemeinheit geworden, daß die Verhältnisse der Karlsruher Turn- u. Sportbewegung in dieser Hinsicht zu keiner andern Lösung als durch die Erfüllung dieses Projektes drängen, nachdem nach Ausnutzung alles städtischen Grundstückes zu Bau- und Industriezwecken kein anderer Raum übrig bleibt, als der bisher für Müll-Interessen verriegelte Hardwald.

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Versammlung geschlossen und treu hinter der Erfüllung dieses idealen Projektes steht. Bei den nun zahlreich erfolgten Anfragen ergibt sich von neuem deutlich die Notwendigkeit der Herstellung einer Radbahn, die ja auch in dem Projekt vorgesehen ist.

Bei Erstellung einer solchen derartigen Anlage wäre es möglich, sämtliche hiesige Radsporvereine zu Übungszwecken unterzubringen, die bisher geübt sind, in Turnhallen (!) und sonstigen für diese Zwecke ungenügenden Räumen ihrer Training auf Saalmaschinen auszuüben.

Bei evtl. später notwendigen werdenden Verlegungen bisheriger Plätze wird erwartet, daß von seiten der Stadt die einzelnen Vereine möglichst geschont werden und ihnen ein Teil dadurch ersparnden Kosten abgenommen wird. Insbesondere mögen die Kündigungen der Plätze langfristig gesehen, und nicht wie in dieser Woche bei einem Verein innerhalb 4 Wochen.

Die Anfragen aus der Mitte der Versammlung nahmen über eine Stunde Zeit in Anspruch, was von neuem bewies, welche ungeheures Interesse alle Vereine an der Ausgestaltung dieser Sportplatzfrage haben, und daß die Erfüllung dieses Hardwald-Projektes geradezu eine Lebensfrage für die Karlsruher Turn- und Sportgemeinde geworden ist.

burg spricht heute Mittwoch Stadtverordn. Professor Dr. Ernst Frenn. In Rintheim sprechen am Donnerstag Stadtrat P. Croix und Stadtverordn. Richter, in Mühlhau am gleichen Tag Stadtverordneter W. Schan und Stadtverordneter Dr. Rieger und am Samstag, den 13. November in Dagluden Stadtrat Wilhelm Frenn und Oberbürgermeister Mann.

Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung (Kampfbund der Entrechteten). Mittwoch, 10. November, 8 Uhr abends, spricht im Festsalle des Friedrichshofs in öffentlicher Wahlerversammlung Professor Dr. Bauer, Nagold, Vorsitzender des Württembergischen Spartebundes über: Die Ziele und Aufgaben der Reichspartei für Volksrecht u. Aufwertung (Kampfbund der Entrechteten). Oberbürgermeister A. D. Anhalt & Co. Mann u. Oberbürgermeister I. R. Engelst sind auch über: Unsere Forderungen an die Stadt Karlsruhe und ihre Beantwortung.

Kaffee-Bauer. Im heutigen Sonderkonzert wird, außer einem reichhaltigen Programm, als einzige Kammermusik und zwar Kantate op. 70 Nr. 4 zum Vortrag kommen. (Siehe die Anzeige).

Standesbuch-Ausgabe. Todesfälle. 8. November: Tina H. K. 71 J. alt. Witwe von Julius K. S. 70 Jahre alt. Vorkamer, Wiltmer.

Sport Turnen Spiel

Der 'Stadlausschuss für Leibesübungen und Jugendpflege'

habe vergangene Woche eine Vertreterversammlung seiner ihm angeschlossenen Turn-, Sport- und Jugendpflegevereine einberufen, zu der nahezu 150 Vertreter aller Vereine und Verbände erschienen waren.

Nach der Begrüßung der Versammlung weist der 1. Vorsitzende darauf hin, daß die späte Einberufung der Vertreter ihren Grund darin hatte, daß der St.A. bisher nicht in den reiflichen Besitz des städtischen Grundstückes gelangen konnte, da über den Verteilungsmodus innerhalb der beiden hiesigen Sportorganisationen lange Zeit die Verhandlungen nicht zum Abschluß gelangen konnten.

An Hand von gewissenhaft ausgearbeiteten Vorschlägen wird nunmehr der Stand des Sportplatzprojektes erörtert, das durch das Bestreben der Behörden, die Arbeitslosennot zu bekämpfen, in greifbare Nähe gerückt ist.

Die Genehmigung des für das in Frage kommende Gelände zuständigen Finanzministeriums wird erhofft. Es ist längst das Erkenntnisgait der Allgemeinheit geworden, daß die Verhältnisse der Karlsruher Turn- u. Sportbewegung in dieser Hinsicht zu keiner andern Lösung als durch die Erfüllung dieses Projektes drängen, nachdem nach Ausnutzung alles städtischen Grundstückes zu Bau- und Industriezwecken kein anderer Raum übrig bleibt, als der bisher für Müll-Interessen verriegelte Hardwald.

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Versammlung geschlossen und treu hinter der Erfüllung dieses idealen Projektes steht. Bei den nun zahlreich erfolgten Anfragen ergibt sich von neuem deutlich die Notwendigkeit der Herstellung einer Radbahn, die ja auch in dem Projekt vorgesehen ist.

Bei Erstellung einer solchen derartigen Anlage wäre es möglich, sämtliche hiesige Radsporvereine zu Übungszwecken unterzubringen, die bisher geübt sind, in Turnhallen (!) und sonstigen für diese Zwecke ungenügenden Räumen ihrer Training auf Saalmaschinen auszuüben.

Bei evtl. später notwendigen werdenden Verlegungen bisheriger Plätze wird erwartet, daß von seiten der Stadt die einzelnen Vereine möglichst geschont werden und ihnen ein Teil dadurch ersparnden Kosten abgenommen wird. Insbesondere mögen die Kündigungen der Plätze langfristig gesehen, und nicht wie in dieser Woche bei einem Verein innerhalb 4 Wochen.

Die Anfragen aus der Mitte der Versammlung nahmen über eine Stunde Zeit in Anspruch, was von neuem bewies, welche ungeheures Interesse alle Vereine an der Ausgestaltung dieser Sportplatzfrage haben, und daß die Erfüllung dieses Hardwald-Projektes geradezu eine Lebensfrage für die Karlsruher Turn- und Sportgemeinde geworden ist.

Die Anfragen aus der Mitte der Versammlung nahmen über eine Stunde Zeit in Anspruch, was von neuem bewies, welche ungeheures Interesse alle Vereine an der Ausgestaltung dieser Sportplatzfrage haben, und daß die Erfüllung dieses Hardwald-Projektes geradezu eine Lebensfrage für die Karlsruher Turn- und Sportgemeinde geworden ist.

Geschäftliche Mitteilung

Ein Auto für 50 Mk. können Sie haben, wenn Sie in der jetzt laufenden Bahnen-Gesellschafts-Vorteile spielen. Einen Kreuz-Rügel, erstklassige Möbeln, ein D-Rad und viele andere Gewinne, reichhaltige Fahrkarte usw. gelangen ausserdem noch zur Verteilung. Die große Not der alten Bahnenangehörigen, zu deren Erhaltung man durch dieses Spiel beitragen dürfte, wohl jeden veranlassen, sich selbst an dieser Lotterie zu beteiligen. Kaufen Sie alle Tage und zahlreich. Man beachte die Anzeige.

TIETZ

Heute Beginn des Serien-Verkaufs in

Damenhüten

Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V

Filzhüte . . . 1.50 2.75 3.50 4.50 5.50
 Samthüte . . 2.85 4.25 5.50 6.75 8.50
 Elegante Hüte „Modell-Copien“
 13.50 15.50 18.50 24.00

Haar-Bürsten
 bei **Hildenbrand**
 Erbprinzenstraße 31.

Ludwig Schweisgut
 Karlsruhe i. B.
 Erdbeerstraße 4
 beim Rondellplatz

**Flügel
 Pianinos
 Harmoniums**

Nur beste Fabrikate.
 Sehr milde Preise.
 Umtauscherklaviere

Öffentliche Wähler-Versammlungen

Mittwoch, den 10. Nov. abends 8 Uhr:
 im „Felseneck“, Kriegsstr. 117
 Stadtv. Braun und Stadtv. Keßler
 im „Hirsch“, Mühlburg, Hardtstr. 34
 Stadtv. Prof. D. Ernst Frey

Donnerstag, den 11. Nov. abends 8 Uhr:
 im Saale des **Arbeiterbildungsvereins**, Wilhelmstr. 14
 Stadtr. Wilhelm Frey u. Stadtv. Prof. D. Ernst Frey
 im „Hirsch“, Rintheim
 Stadtrat Lacroix und Stadtv. Keßler
 im „Eichhorn“, Rüppurr
 Stadtv. Baschang und Stadtv. Fr. Rieger

Freitag, den 12. Nov., abends 8 Uhr:
 im **Konzerthaus, kleiner Saal**
 Reichstagsabgeord. **Dr. Ludwig Haas**
 und Stadtrat Lacroix

Samstag, den 13. Nov., abends 8 Uhr:
 im „Adler“, Daxlanden
 Stadtrat Wilhelm Frey u. Oberpostinsp. Manz-Daxlanden

Thema:
Die Karlsruher Gemeindevwahl.

Jedermann eingeladen! Eintritt frei!

Deutsche Demokratische Partei
 Ortsverein Karlsruhe

Empfehlungen
 Bestempf. Schu-
 berin, verleiht im An-
 u. Umändern von Klei-
 dern, Mänteln u. An-
 schüßen, auch nach Aus-
 schneidung, 3,50 u. pro
 Tag. Adresse im Top-
 plattbüro zu erfragen.

Wäscherei
 täglich arbeitende
 Wäscherei
 nimmt Kundenanw. an.
 Frau u. 1293 ins Taub-
 l.

Sichtpausen
 schnellstens von Oculis-
 tischen u. m. elektr.
 Verordnungen.
 Dr. F. H. H. H. H.
 Kaiserstraße 148.
 Pausen werden auf tel.
 Anruf 1072 abgehört.
 Angeh. Verordnungen
 Behandlung.

Unterricht
 Franz. Stiel beginnt
 15 Std. monatl. 10 u.
 Aug.-Durr-Str. 9. H. H.
 Galtische Mathematik.

Nachhilfe
 in all. Fächern, bei
 themat., Beaufsichtigung
 u. Schularb. übernimmt
 Eidenbach, Hb., Lehrer-
 amts. Angeb. mit Nr.
 1288 ins Taubplattbüro.

Reichstagsabgeordneter

Langfenn

Landtagsabg. Oberbürgermeister

Gründner

Sprechen am Freitag, den 12. Nov., 7.15 abds.
 im großen Saale der „Eintracht“ über
Mittelstandsfragen und Gemeindepolitik.

Deutsche Volkspartei, Ortsgr. Karlsruhe

Das Mannheimer Schloß

von Friedrich Walter

Heimatlätter „Von Baden zur Main“ Heft 20
 Herausgegeben im Auftrag des Landesvereins
 „Badische Heimat“ von Hermann Kris Basse

Ueber das Mannheimer Schloß fehlt bisher ein erschöp-
 fendes Werk, das auf breiterer fertiger und bildlicher
 Grundlage das gesamte archaische und architektonische
 Material berücksichtigt und alles verarbeitet, was Kunst
 und Kulturgeschichtlich und ästhetisch über das Schloß wissen-
 wert ist. In diese Lücke ist vorläufig das 1922 erschienene,
 reich und trefflich illustrierte und durchweg feststehend ge-
 schriebene Buchlein von Friedrich Walter getreten. Mit
 großer Sachkenntnis, in schöner Sprache und geistreicher
 Form geboten, flutet ein überreiches Leben haarscharf, wirt-
 schaftlicher und geistiger Betätigung an dem Auge des
 Lesers vorüber, überall greift der Text erklärend ein.
 Zahlreiche Abbildungen zeigen die architektonischen Schön-
 heiten und wertvollen Malereien dieses bedeutungsvollen
 Monumentalbaues

88 Seiten mit 57 Abbildungen — Preis RM 1.75

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Verlag C. F. Müller, Karlsruhe i. B.

Tanz-
 Institut
Vollrath
 Kaiserstr. 235
 (neben d. H. H. H.)
 Beginn neuer Kurse.
 Einzelunterr. oht.
 Anmeldung jederzeit.

HONIG
 Blüten-Schleuder, gar-
 reit, goldklar, haltbar
 oder feil, 10 Pfd., halbes
 10.— franko, halbes
 5.— franko, halbes
 2.50 franko, halbes
 1.25 franko, halbes
 Gar. Zurück u. Rück-
 geben a. D. 100% e.
 Ehrenland 197, 197, 197
 Bremen, Braunschweig
 Paderborn 1/2 Pfd. netto
 franko bei Einlieferung
 von 1.70.

Pianos

neue
 sowie gebrauchte
 in schöner Auswahl
 günstige Zahlungs-
 weise

Letzte
 Anzeichnung 1925
 Große Goldene
 Medaille

Pianofabrik
Chr. Stöhr
 Ritterstraße 30

Helft den alten Bühnenkünstlern!

Die große Waren-Lotterie

für die alten Bühnenkünstler
 der Pensionsanstalt der Genossensch. Deutscher Bühnengehöriger bietet als

1. Hauptgewinn für nur
Ein Auto mit Innensteuer-
 Limousine, ein-
 schl. Lehrkursus **50**
Pfennig

Weitere Gewinne:
1 Feurich-Flügel, 1 Schwermotorrad (D-Mod)
1 Schlafzimmer und Küche, 1 Herrenzimmer
 Fahrräder, Nähmaschinen, Photoapparate, Bücher-Gutscheine
 (nach Wahl des Gewinners)

Kaufen Sie heute noch Lose

Verkaufsstellen: An sämtlichen Kassen bei **Hermann Tietz**, Odeon-Musik-
 haus, Kaiserstr. 175, Geschw. Gutmann, Hammer & Helbling, in sämtl. Filialen
 des Zigarrenhaus Meyle, sowie in vielen 100 durch unser Plakat kenntlich
 gemachten Verkaufsstellen

Geschäftsstelle: Karlsruhe, Bad. Handelshof, Telefon 447

WIRTSCHAFTLICHE BÜRGERVEREINIGUNG KARLSRUHE E.V.

Mittelständler! Gewerbetreibende!
 Hausbesitzer! Handwerker!

Öffentliche Wähler-Versammlung

Mittwoch, den 10. November 1926
 abends 8 Uhr im Krokodil

Landtagsabgeordneter **Hermann Pforzheim**
 „Steuerpolitik und Mittelstand“
Wirtschaftliche Bürgervereinigung
Verein der Hundefreunde
 Karlsruhe e. V.

Mittwoch, den 10. November 1926, abds. 8 u.
Monats-Versammlung

Vortrag des Herrn Literaten **Dr. Sanjamen**
 über: Weltanschauung vom Stande Renartines über
 Sautelbanslung insbesondere Befähigung der
 Acaus-Hände wäre willkommen. Status-erlosung
 Zamil. Sundeartitel, Drefurteilen, Salsbänder,
 Sundeartitel in jeder Größe nach Angabe.
 Tel. 5298. Sa. E. Demand, Herrenstr. 21, 2 D.

Residenz-Lichtspiele Waldstr.

Nur noch Mittwoch u. Donnerstag:

Das deutsche Mutterherz

Die für die Heimat bluten
 Die Geschichte einer deutschen Mutter
 in 6 Akten
 Militärischer Beirat: Karl Zimmermann,
 Oberst a. D.

Margarethe Kupfer

Dieses Filmwerk wurde in anderen Städten
 bis zu 3 Monaten tagtäglich ununterbrochen
 gezeigt

„Eine Schweizer Bergbahnfahrt“
 Reizende, sehr interessante Kultur-
 Filmaufnahme.

„Er“ als Empfangs-Chef
 Film-Komödie in einem Akt

Trianon-Auslandswoche, verbreitetste
 Wochenschau
 Beginn: 3.30, 5.00, 7.00, 9.00 Uhr.

Deutscher Musiker-Verband
 (Gruppe 4)

Musiklehrer u. Lehrerinnen

Mittwoch, den 10. November, abends 8 Uhr
Versammlung im „Palmgarten“
 Gäste willkommen.

Besichtigen Sie die Ausstellung im Odeon-Haus!

Der letzte Fememordprozess in Landsberg.

Landsberg, 9. Nov.

In der gestrigen Nachmittags-Sitzung des Schwurgerichts wurde der Nebenkläger Gädick als Zeuge vernommen.

Der Angeklagte Klapproth erklärte gegenüber dieser Aussage, er habe niemals einen Totschläger befehligt.

Medizinalrat Dr. Weinberg hat Gädick nach seiner Vernehmung untersucht und festgestellt, daß seine Verletzungen nicht ernster Natur waren.

In der heutigen Verhandlung stellte Rechtsanwalt Dr. Löwenthal, der Vertreter des Nebenklägers Gädick, den in der ersten Verhandlung abgelehnten Beweisanspruch als Zeugen den Reichswehrminister Dr. Gehler.

Der zweite Vertreter des Nebenklägers, Rechtsanwalt Fallefeld, stellte einen weiteren Beweisanspruch und erklärte, wenn man diesen und den Beweisanspruch des Rechtsanwalts Dr. Löwenthal nachgibt, werde man nachweisen können, daß die Schwarze Reichswehr am 28. September 1923 alarmbereit gewesen sei.

Nach einer einhalbstündigen Beratung verfaßt die Vorsitzende den Beschluß des Gerichts, daß die Beweisansprüche des Nebenklägers als unerblich abgelehnt worden seien.

Bei der Begründung der Ablehnung der Beweisansprüche wies der Vorsitzende darauf hin, daß sich im deutschen Reichsangebot ein Bericht über den Fememordforschungsanspruch des Reichstages befände, wonach der sozialdemokratische Abg. Passelt betont hat, es habe sich gezeigt, daß das Aufgabengebiet des Ausschusses mit dem Aufgabebereich des Landsberger Schwurgerichts nicht kollidiere.

Der Vorsitzende sprach sich mit dem Vorsitzenden, ob er irgend einen Befehl von Schulz an Klapproth, einen Mann verschwinden zu lassen, kenne.

Mit Rechtsanwalt Dr. Löwenthal fragt, wie weit die Strafverfolgung des Zeugen gegangen sei, vermeiert der Zeuge die Antwort, und als Justizrat Schuh die Frage beauftragt, verlangt Dr. Löwenthal Gerichtsbeschluss.

Die Frage wird vom Gericht abgelehnt, weil sie für den Nebenkläger in keiner Weise erheblich ist.

Ingenieur Thime, der 1923 unter Oberleutnant Schulz die Funktion eines Gerichtsoffiziers versah, erklärt, Oberleutnant Schulz habe ihm verboten, zu irgend jemandem über seine Tätigkeit zu sprechen, da sonst seine Nachbarn erschwert sein würden.

Die Hilfe für die Stiefkinder der Natur.

Tagung des Süddeutschen Hilfsschulverbandes.

Am 30. Oktober fand, wie schon kurz berichtet, in Karlsruhe der letzte Verbandstag des Süddeutschen Hilfsschulverbandes (Baden-Württemberg) unter großer Beteiligung statt.

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden, Oberlehrer Mayer (Mannheim) überbrachte Bürgermeister Klein-Schmidt die Grüße der Landesbauerschaft.

Als erster Redner referierte Amtsgerichtsdirektor Dr. Klebe (Mannheim) über: „Die geistig Armen und das Strafrecht.“

Der Redner verbreitete sich über die Kriminalität im jugendlichen Alter und wider sprach der Ansicht Lombrosos vom „geborenen Verbrecher“ mit der Behauptung: Der Verbrecher ist das Produkt seines Milieus, veranlaßt durch Veranlagung, Umwelt, soziale Lage, Alkohol und andere Ursachen.

Wie der Redner auch keinen Bedarf von fremdem Besitz hatte und einem gewissen Anreizungstrieb folgte, entbehrt auch das kleine Kind die Unterscheidung zwischen „Mein und Dein“.

Sorge sein! Was weiter mit Sand geschehen sei, wisse er nicht. Der Angeklagte Schulz erklärte, daß Sand ordnungsgemäß entlassen worden sei.

Auf die Frage Dr. Löwenthals, wie die Angelegenheit Böck erledigt worden sei, antwortete Thime: „Leider gegen meinen Willen.“

Die Hilfe für die Stiefkinder der Natur.

Begegnung der Menschheit bis heutzutage zurückgeleitet hat, und zwar liegt das normal begabte Kind diesen Weg reich zurück, während das schwachsinrige Kind langsam vorwärts schreitet.

Früher glaubte man, durch scharfe Strafmaßnahmen den kriminellen Ausschreitungen mit Erfolg entgegenzutreten zu können, doch ohne Erfolg. Es folgten nun die Tendenzen, die Strafen milde zu gestalten.

Dr. Hühse, Direktor des psychologischen Instituts und Berufsberater in Hannover, sprach über das Thema:

„Die geistig Armen in Schule und Beruf.“

Er führte u. a. aus: Das Kind lernt seine Umwelt kennen durch Wahrnehmungen. Dazu hat es nur ein Mittel: die Affektation, d. h. es stellt sich den betreffenden Gegenstand a. B. einen Baum vor, es merkt sich seinen Namen „Baum“, verbindet beide Wahrnehmungen, daß sie sich decken zum Begriff „Baum“, es hat affiziert.

Im zweiten Teil seines Vortrags verbreitete sich Dr. Hühse über:

„Die Berufswahl der Hilfsschüler.“

Alle die vielen, oft nur durch das kurzfristige Auge des Hilfsschülers gesehenen Vorteile eines bestimmten Berufs entstandenen Wünsche können bei der Berufswahl nicht maßgebend sein.

Oberlehrer Mayer dankte den beiden Rednern. Anschließend betonte Herr Mayer die Notwendigkeit geschickter Bestimmungen über die Schwachsinrigen für eine einwandfreie, erfolgreiche Berufswahl.

schon wichtigste Frage der Ausbildung der Hilfsschüler. Er fuhr fort: Unsere Arbeit ist idealistisch gerichtet und bezweckt

Verhütung von Schädigungen der Volkswohlfahrt. Aus dem Bestreben, den Hilfsschüler vorzubereiten, daß er dereinst aus eigener Faust sein Brot verdienen kann, ist die Hilfsschule entstanden.

Wünsche der Städte.

Der Vorstand des Badischen Städteverbandes ist am 30. Oktober in Offenburg zu einer Sitzung zusammengetreten.

Die Städte verlangen nach wie vor, daß diese Mitwirkung ohne Vergütung erfolgt, da sie an den persönlichen Kosten der Polizeibeamten auf Grund des Polizeigesetzes 1/10 zu tragen haben, und es für den durchweg von Aufwänden handelt, die im allgemeinen Reichsinteresse durchgeführt werden müssen.

Wünsche der Städte.

Die Vergünstigungen, die eintreten, wenn mehrere Geschwister höhere Schulen besuchen, und die in Ermäßigung bzw. Freizeugung von Schulgeld bestehen, sollen an rein staatlichen Schulen einer Anordnung des Unterrichtsministeriums entsprechend auch dann zur Anwendung kommen, wenn einzelne dieser Geschwister private höhere Lehranstalten besuchen, sofern die Gegenleistung verbürgt ist.

Nur echt mit der ges. gesch. „4711“.

Advertisement for Bad. Lichtspiele/Konzerthaus featuring the play 'Der Dieb von Bagdad' with Douglas Fairbanks.

Advertisement for 'Wenstube zu den 3 Lilien' with HEU E schlachtfest!

Advertisement for Villa Pfaff-Sinnel Nähmaschine Nr. 101 and Adler-Zitzack (u. Hül) Maschine.

Large advertisement for 4711 Portugal hair oil featuring an illustration of a man and woman and a bottle of the product.

Fotografie Wilh. Luger
 Amalienstr. 85, am Kaiserplatz Tel. 2602
 Bildnisse, Vergrößerungen,
 Postkarten, Paßbilder.
 Atelier Sonntags geöffnet.

Vin pygmaenm Gold

wenn Sie unsere
Reste-Tage

ab Mittwoch, 10. November
 zum Einkauf benutzen,
 Reste für
Kleider, Mäntel, Ulster
 Kinderkleider, Blusen, Röcke
 in Seide, Wolle und Baumwolle
 zu jedem annehmbaren Preis

Mehle & Schlegel

Kaiserstraße 124b
 Vordatierte Schecks der Beamten-
 Bank werden in Zahlung genommen.

TRIUMPH
SCHREIBMASCHINEN

die zuverlässigsten
 gegen Monatsraten von Mk. 38.50
Georg Mappes
 nur Karl-Friedrichstr. 20 — Tel. 2264

Neu eröffnet! **כשר** Neu eröffnet!

Fabrikation feinst. Würstwaren
 aus bestem Material, durch neueste Ma-
 schinen mit größter Sorgfalt hergestellt.
 Morgen Donnerstag frisches Backfleisch,
 prima Straßburger Mastgänse nach Be-
 stellung, Freitag frische Lungewurst nach
 Hausmacher Art. Feinste Aufschnittwaren
 empfiehlt bestens.
ERNST COHEN
 Würstfabrik mit elektrischem Betrieb
 Adlerstraße 11, bei der Kaiserstraße.

Wandauffhoffs, Crepe de Chine,
 Georgette, Crepe-
 Satin, Taft und Brokate in reicher Auswahl.
M. Jacob, Karlstraße 17, I. Etage
 neben Restaurant Moninger.

Lampenschirm-Gestelle
 30 cm Durchm. Mk. 1.10
 40 " " " " " " " 2.00
 50 " " " " " " " 2.60
 70 " " " " " " " 3.40
 Alle Formen gleiche Preise.
 In Japan-Seide 4.80 Mk., In Seidenstoff 1.00 Mk. so-
 wie sämtliche Besatzartikel, wie Seidenstrümpfen, Schürze,
 Raschen, Wickelband und fertige Schirme billig.
Chr. Dosenbach, Putzgeschäft,
 Herrenstraße 20, nahe Kaiserstr.

Linoleum, Tapeten etc.
 Reichhaltige Auswahl in Teppichen,
 Läufer, Kokostäufer, Leisten,
 Ruffen etc.
 Restposten in Tapeten und Linoleum
 stets auf Lager (billigst)
H. Durand Duglasstr. 26 hinter Hauptpost
 Telefon 2435

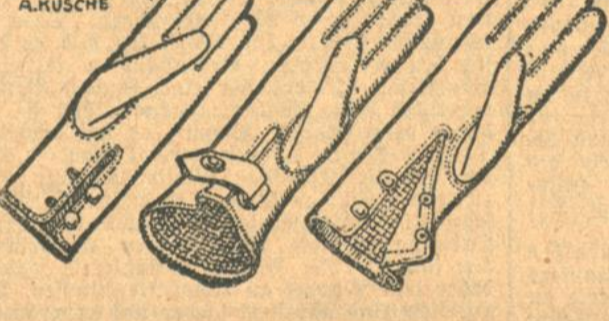
Gasthof zur Rose
 — am Kaiserplatz —
vorzügliche Küche
 Abonnenten Vorzugspreise.
 Reine Weine. ff. Schremp-Prinz-Bier
 Empfehle mein großes Nebenzimmer titl.
 Vereinen und Gesellschaften.
A. Köle Wwe.

Weinstube
Darmstädter Hof
 Mitte der Stadt. Ecke Zirkel u. Kreuzstr.
Heute Schlachttag
 Montags und Donnerstags fri ch abgekochte
 Rippe(n) und Schweinsknochen
 Anerkannt vorzügliche Wein
 Schremp-Prinz-Bier
 Erstklassige Küche
Wilh. Eberhard, früher „Rheingold“

B. Fitterer, Werkstätte für
 Anfertigung
 moderner FRAUEN-KLEIDUNG
 Rheinstraße 25, part. (Eingang Nuitsstr.)
 Mäßige Preise. Schnellste Bedienung.



TIETZ
 A. KUSCHE



Handschuhe

Extra-Preise vom 10. November bis
 einschl. 17. November

Damen-Handschuhe

Leder imitiert, 2 Dr.-Knöpfe, Pr. 75 J	Reine Wolle, gestrickt . . . Paar 95 J
Leder imitiert, weiß Finaß, 2 Dr.-Knöpfe, Pr. 95 J	Reine Wolle, mit elegant Jacq-Rand Paar 1.75
Trikot, warmes Halb Futter, 2 Druckknöpfe Paar 95 J	Flor, Rundstuhl Paar 1.75
Leder imitiert, mit Ledernaht, 2 Druckknöpfe Paar 95 J	Prima Wolle, Rundstuhl - Paar 2.50
Schweden imitiert, buntes Halb Futter, 2 Dr.-Kn., Paar 1.10	Flor mit Seide, Rundstuhl, Paar 2.75
Trikot, innen geraut, elegante Aufnaht Paar 1.25	Wolle mit Seide, Rundstuhl . 2.95
Trikot, ganz durchgefüttert . Paar 1.45	
Leder imitiert, mit buntem Kunstseidenhalbfutter Paar 1.45	
Leder imitiert, elegante Aufnaht, innen geraut Paar 1.75	
Leder imitiert, mit warmem Halb Futter Paar 1.75	
Wildleder, starke Doppelware Paar 1.95	
Ein Posten Damen-Waschleder-Handschuhe weiß u. gelb Paar 4.50	

Damen-Leder-Handschuhe

Damen-Ziegen-Glacé bunt Paar 3.50
Damen-Nappa Paar 3.90
Damen-Schweden moderne Farben, P. Paar 3.90
Damen-Ziegen-Glacé nod. Stulpe 4.75

Große Posten Damen-Nappa, gefüttert

Baumwollfutter 2 Druckknopf Paar 5.50	Wollstrickfutter 2 Druckknopf Paar 7.50
Wollfutter 2 Druckknopf Paar 6.50	Wollstrickfutter Riegel, Paar 8.50

Herren-Handschuhe

Trikot, innen geraut Paar 95 J	Herren-Nappa, 1 u. 2 Druckkn. Paar 9.75
Trikot, haltbare Qualität Paar 1.25	Herren-Ziegen-Nappa 2 Dr.-Knopf Paar 7.25
Leder imitiert, bunt Halb Futter Paar 1.50	Herren-Ziegen-Nappa Riegel Paar 7.75
Leder imitiert, mit warmem Futter Paar 1.90	Herren-Wildleder 2 Druckkn. Paar 9.75

Große Posten Herren-Nappa, gefüttert

Baumwollfutter 1 Druckknopf Paar 5.75	Wollstrickfutter 1 Druckknopf Paar 7.50
Wollfutter 1 Druckknopf Paar 6.75	Wollstrickfutter Riegel, Paar 8.50

Geschäfts-Empfehlung
 Nach Fertigstellung meines Umbaus findet die
Wieder-Eröffnung meines Geschäftes
 heute Mittwoch, den 10. November, abends 5 Uhr, statt
 Durch bedeutende Vergrößerung meines Lagers biete ich jetzt eine großstädtische Auswahl in
 feinen Juwelenstücken
 aparten Schmuckgegenständen
 aus Platin, Gold und Silber in jeder Preislage
 modernen massiven Silbergegenständen
 in künstlerisch vollendeter Ausführung und
 massiv silbernen Bestecken
 von den führenden deutschen Silberwarenfabriken sowie von
 Kristallgegenständen
 mit feiner Silbermontierung. Neu aufgenommen habe ich
 schwer versilberte Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
 sowie
 Bestecke mit garantierter Silberauflage
 Neben den Erzeugnissen der Württembergischen Metallwarenfabrik in Geislingen führe ich noch andere erstklassige Fabrikate.
 Mein bisher unter der Firma Franz Pecher Nachf. geführtes Uhrenspezialgeschäft habe ich mit meiner Firma vereinigt und führe ich von jetzt ab neben den weltbekannten Fabrikaten von A. Lange & Söhne in Glashütte noch die besten deutschen und schweizerischen Fabrikate in
 Taschen- und Armbanduhren
 in Gold-, Silber- und Reinnickelausführung
 Ich bringe mich in empfehlende Erinnerung und lade zur Besichtigung meines Geschäftes freundlichst ein
Heinrich Paar, Juwelier, Karlsruhe i. B.
 Am Marktplatz Kaiserstr. 78 Am Marktplatz
 Gegründet 1844 Fernsprecher 1008

Nosiamabrot

wohlgeschmeckteste und leichtverdaulichste Form des Roggenvollkornbrot.
 Nosiamabrot regelt wohltuend die Verdauung und die Darmtätigkeit.
Aeltere Personen, insbesondere Frauen, die viel unter Darmträgheit zu leiden haben, finden bei Gebrauch des Nosiamabrot eine regelmäßige tägliche Erleichterung. Ärztlich empfohlen zur Frischhaltung des Körpers, als Diätetikum bei Zuckerkrankheit und zur Kräftigung der Darmmuskulatur.
Dem Gesunden bietet Nosiamabrot — mit Butter allein oder mit Butter und Käse, oder zwischen zwei dünnen Scheiben Weißbrot — eine angenehme Abwechslung im täglichen Brotgenuß.
Muffler & Co., Freiburg i. B.
 In Karlsruhe zu haben bei: Esmann, Kaiserstraße 229, Ganz, Kaiserstraße 239, Kissel, Kaiserstraße 160, Schmidt, Kaiserstraße 29, Galm, Herrenstraße 8, Reith, Herrenstraße 31, Barth, Waldstraße 76, Schmalholz, Herrenstraße 8, Geutner, Karl-Friedrichstraße 23, Hoferer, Schillerstraße 33, Siering, Krieger/Bunsenstr.

Großer Pelzverkauf
 aus der
Rüschnerrei
Kaiserstr. 66
Neumann

Wasserdichte Auto- u. Wagendecken
Schöffler & Wörner
 Karlsruhe i. B.
 Amalienstr. 15.

Club-Möbel
 ed. Art mit Leder- u. Stoffbezug in allen Formen
Schreibstühle
 Speisestühle, Chaiselongue etc.
 Reichhaltiges Musterlager. Lieferung an Private und Behörden
 Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platz.
E. Schütz,
 Kaiserstraße 227, Telefon 2495
 Weihnachts-Aufträge erbitte rechtzeitig.
 Teilzahlung gestattet. — Prompter Versand nach auswärts.

Sorgfältige, sachgemäße
TEPPICH-Reparatur
 Orientalische Teppichknüpferei
Oetisheim b. Mühlacker Würtbg.

Schlafzimmer-Bilder
 preiswert Bilder für alle Räume. Einrahmungen
 Salentin Schäfers Kunsthandlung, Kailerstr. 28.

Sämtliche
Farben Lacke etc.
 gebrauchstüchtig
 für Anstriche aller Art, vorteilhaft
 im
Farbenhaus „Hansa“
 Wandstraße 15 beim Kolosseum

Nachflänge zur Maßschneider-Werbewoche

Was der Herr im Herbst und Winter trägt!

II.

An die Seite des Modanzuges tritt fast gleichzeitig der kombinierte Anzug, bestehend aus einem Marengo-Sakko und einem grauen gestreiften Beinleid, das durchschnittlich etwas heller ist als beim Cutaway. Vordereinfassung hat sich überlebt, dafür aber kann man neuerdings häufig den kombinierten Sakko in doppeltreihiger Form bemerken.

Als Abendanzug, besonders bei größeren Veranstaltungen, hat der Frack, wie einstmal, die Führung. Er zeigt breite, seidengebedeckte Revers und leicht angewinkelte Äden. Der Seitenausschnitt ist wesentlich tiefer gedrückt als bisher und die zweireihig geknöpfte, an der unteren Kante gerade abgeschmälerte Weste oder die einreihige, mit mächtig langen Puffeln, beide Westvarianten stets aus weißem Stoff, sind für den Frack strenge Vorschriften. Das Beinleid ist an den Seitennähten mit Seidengalon verziert.

Im intimen Kreise und bei inoffiziellen Gelegenheiten wird der Smoking getragen. Er ähnelt im großen und ganzen seinem Bruder, dem Sakko, schließlich auf einen Knopf und hat eine abgerundete Vorderfront. Breite, mit schwerer Beiafseide abgedeckte und an der

Sparen und doch elegante Kleidung



Mass-Garderobe

bedeutet individuelle Kleidung, sie paßt sich nicht nur dem Körper, sondern auch dem Geschmack und der Eigenart des Bestellers an. Sie wirkt dadurch

VORNEHM

behält infolge der guten Verarbeitung u des guten Materials dauernd

GUTE FORM

Sie ist daher lange tragbar und deshalb sparsam!

äußeren Kante abgerundete Rollrevers betonen den dekorativen Charakter des Kleidungsstückes. Eine stärkere Taillenschweifung ist bei ihm erlaubt. Das Beinleid präsentiert sich ohne Galons.

Bei den Ueberkleidungsstücken zeigt der dunkle Winterpaletot in seiner Form wenig Veränderung im Vergleich mit der Mode der letzten Jahre. Er bewegt sich in den traditionellen Formen, die bekanntlich klassisch einfach sind. Entsprechend wird auch der Stoff ausschließlich in ruhigen, dunklen Tönen gehalten.

Der Günstling der Mode wird auch in diesem Herbst und Winter der Mäntel sein. Man wird ihn in allen Variationen tragen. Infolge der Unverwundlichkeit seines Stoffes, für den sowohl dunkle Farben mit bräunlicher und grünlischer Tönung als auch auffallende Gräten- und Zickzackmuster in Betracht kommen, und infolge der betonten Anspruchslosigkeit seines Zuschnittes, bei dem jede herausfordernde Eleganz bewußt vermieden wird, eignet er sich für fast alle Gelegenheiten des Tages, mit Ausnahme offizieller Besuche. Er schließt, meist doppeltreihig auf drei Knöpfe, hat, noch mehr als alle anderen Kleidungsstücke, einen sehr breiten Kragen und breite Revers, die am Rande abgesteppt sind. Große aufgenähte Taschen und je nach Belieben ein breiter durchgehender Hüftgürtel betonen den sportlich saloppen Ton des Mäntels.

<p>Veit Groh & Sohn Kaiserstr. 193/195 Telefon 3009</p>	<p>Val. Drach & Cie. Gegründet 1908 Kaiserstr. 174 - Tel. 5048</p>	<p>Markus Huber Erbsprinzenstr. 1</p>	<p>VORNEHME DAMEN- UND HERRENMODEN Franz Riegel KARLSRUHE Kaiserstr. 245 - Tel. 3856</p>
<p>Karl Fuchs Kaiserstraße 154</p>	<p>Mohe & Spener AG. Kaiserstraße 215</p>	<p>Schröder & Fränkel Kaiserstraße 211</p>	<p>Friedrich Perle Herrenstr. 22 Telephone 1617</p>
<p>Feine Maßarbeit liefert für Herren OTTO RUPP Ecke Goethe- u. Mondstr. Tel. 3885 Reichhaltiges Lager in deutschen u. engl. Stoffen</p>	<p>Joseph King Erbsprinzenstr. 6 Telephone 5931</p>	<p>R. MÜNCH KAISERALLEE 77</p>	<p>A. KETTNER Kaiser-Allee 69 Anzüge und Paletots zu billigen Preisen Garantiert guter Sitz und beste Verarbeitung</p>
<p>Telephon 3934 J. BETZ Amalienstraße 41</p>	<p>KARL STIRM Klauprechtstraße 25, 2 Treppen</p>	<p>Gustav Maier Ritterstraße 2 Teleph. 4485</p>	<p>Wilhelm Ganninger Herrenstraße 58</p>
<p>ADAM SAUL FEINE HERRENSCHNEIDEREI KARL-FRIEDRICHSTR. 1 • TELEFON 1412</p>	<p>Julius Verschke Scheffelstr. 63</p>	<p>Krüger Kaiserstraße 207 gegenüber Friedrichsbaa</p>	<p>J. Gatterthum Kronenstr. 31</p>
<p>WILH. GUHL Kriegsstraße 92, Tel. 3630 am alten Bahnhof Tuchlager in- und ausländischer Stoffe</p>	<p>J. HARTMANN WALDSTR. 73, H. II</p>	<p>KARL KEHRER SCHEFFELSTR. 62</p>	<p>Karl Vetterhöfer Herrenschneiderei Fernsprecher 2446 Karl-Wilhelmstr. 40</p>
<p>Feine Herren- u. Damen- Kleidung nach Maß A. WEISHAUPT Renckstr. 7 pt. am Schmiedplatz Tel. 4174 Stofflager Mugebrachte Stoffe werden gerne verarbeitet</p>	<p>Wilhelm Görch Marienstraße 77 Telephone 871</p>	<p>J. Wanner Zähringerstr. 54 Tel 2121</p>	<p>HEINR. ISENBERG LEOPOLDSTR. 3</p>

Das gute Bett

sehr preiswert.



Größte Auswahl! Billigste Preise! Sorgsamste Bedienung!

- Bettstellen für Erwachsene ... von M 22.50 an
Bettstellen für Kinder ... von M 16. — an
Matratzen, dreiteilig mit Keil ... von M 19.50 an
Deckbecken, 130x180 cm garant. jederdicht v. M 19.70 an
Kissen 80x80 cm ... von M 5.90 an
Steppdecken, in Fabrikate ... von M 14.50 an

Wolldecken / Kamelhaardecken / Dauendecken
Weißschmüchel / Patentstoffe / Reformartikel

Bettenhaus Buchdahl

Kaiserstraße 164, Nähe Hauptpost
zwischen Douglas- und Birckstraße

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb. Nr. 6582; 12 Ar 99 Quadratmeter ...
Versteigerungstermin: Mittwoch, den 1. Dez. 1926, nachmittags 3 Uhr ...

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. November 1926, nachmittags 3 Uhr, werde ich in dem ...
1. Haus mit 2 Stöck. 1 Saale, 5 Kabinen, 1 ...

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 11. November 1926, nachmittags 10 Uhr, werde ich in ...
1 Pferd — Koffelkoffer 1 Stück. —

Wohnungs-Lauf.

2 Zimmerwohnung ...
neue, große 3 Zimmerwohnung.

Wohnungstauch.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit ...
Angebot, mit. Nr. 1290 ins Tagblattbüro erbet.

Zu vermieten

Nicht benötigte Wohnungs-Dringlichkeitskarte abzugeben.

Laden

per 1. Dez. zu 50 M Monatsmiete zu verm. ...

Gut möbl. Zimmer

an sol. Herrn od. Dame am 1. Dez. zu vermieten.

Kapitalien

400—500 Mark gegen gute Sicherheit und Zins gesucht.

Offene Stellen

Befähigte, zuverlässige u. fleißige ...

Monatsfrau.

jüngere, pünktl., täglich v. 9—11 Uhr gel. mögl. in der Nähe wohnhaft.

Stellen-Gesuche

Privatekretärin sucht Vertrauensposten f. 1/2 od. 3/4 Ta. Ang. unt. Nr. 1291 ins Tagblatt.

Stelleneinrich.

Ang. zuverl. Mann, 19 Jahr, gelernt. Bäcker, anvertraut, möchte gerne Stelle an.

Reisebegleiter

od. Autobesetzer anfragen. Angeb. unt. Nr. 1289 ins Tagblattbüro.

Cellist

musikal. Amateur, empfielich f. Kl. Orchester, Trio usw. Samst. u. Sonntag frey. Angeb. unter Nr. 1287 ins Tagblattbüro.

Verkäufe

Häuser u. Gemälde allerorts, hat stets zu verkaufen.

Speisezimmer

liefern in prima Qualität und hübscher Form sehr preiswert

Mädchen

auf 15. Nov. gesucht, Meibauer u. Blauer, Gerwigstr. 41, Tel. 3289.

Mädchen

evang., bei einem Monatslohn bis zu 60 M in guten Privathaushalt auf 1. Dezember gesucht

Werber

(auch Damen) gegen 3000 Tagegeld auch rout. Vertreter gegen 2000 T. sofort gesucht

Pianos

ausgezeichnete Instrumente in bester Ausführung unter günstigen Bedingungen, nachmündliche Garantie bei

Pianos

ausgezeichnete Instrumente in bester Ausführung unter günstigen Bedingungen, nachmündliche Garantie bei

Pianos

ausgezeichnete Instrumente in bester Ausführung unter günstigen Bedingungen, nachmündliche Garantie bei

Rudolf Vieser

KARLSRUHE I. BADEN
Kaiserstraße 153

Bekannt für erprobte Qualitäten in besten u. modernsten Ausführungen

Handarbeiten für Weihnachten

finden Sie billigt in größter Auswahl
Anleitungen für Kelim- u. Smyrna-Arbeiten werden gerne erteilt!

Was sorgfame Behandlung verlangt — Seide, Wolle und empfindliche Stoffe — LUX Seifenflocken pflegen Ihnen alles am besten.

Danksagung. Herzlichen Dank sagen wir all denen, die uns bei dem so schwer getroffenen Verluste ihre Anteilnahme bewiesen haben.

Danksagung. Dies statt Karten. Allen denen, die uns beim Tode unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels Ihre Teilnahme in so wohlthuerender Weise entgegengebracht haben, sagen wir herzlichsten Dank.

Blondob Juvor pflege mit SABOL-Kamillen-SHAMPOON Glaspackung 25 Pf. für 2-3 Waschungen.

Wilhelm Ochs Handelsvertreter
Sonntag abend im 74. Lebensjahre unerwartet rasch verschieden ist.

Bankbeamter a. D. Karl Zais
Emma Bloos, geb. Zais
Dr. med. Otto Bloos

Frau Rosa Maier
Rektorswitwe aus Konstanz
im Alter von 85 Jahren.

Wwe. Christine Haer
geb. Wanner
sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus

Trauerbriefe liefert rasch und in tadelloser Ausführung Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1, Tel. 297

Teppich 3x4 m sehr schön, bill. ...
Herd ...
Weinpumpe ...
Strickmaschine ...
Kaufgesuche ...
Aufwertungs- ...
Kinderklappwagen ...